

Europass-Lebenslauf



Angaben zur Person

Nachname(n) / Vorname(n)

Ghidelli-Berger Edoardo Giovanni Antonio

Adresse(n)

Ziegeleiweg 16, CH-2503 Biel-Bienne

Telefon

+41 32 361 16 01

Mobil: +41 79 243 90 60

Fax

+41 32 365 31 70

E-mail

e.ghidelli@gtc-gmbh.com

Staatsangehörigkeit

Italiener (Ricengo CR) und Schweizer (Täuffelen BE)

Geburtsdatum

16. Januar 1961

Zivilstand

verheiratet, Vater von zwei Kindern

Berufsfeld

Trainer, Coach, Teamcoach, Organisationsentwickler, Mediator

Mitgliedschaften

SGAOP, BSO, OE-Forum Schweiz, réseau Sylogos

Berufserfahrung

Zeitraum

Januar 2003 bis Heute

Beruf oder Funktion

Selbständiger Entwicklungsberater mit eigener Firma

Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten

- Geschäftsführer, selbständiger Unternehmer
- Trainings, Coachings, Teamentwicklungen, OE-Prozesse, Assessments, Mediationen
- Aufträge in Unternehmen, in der Verwaltung und an Fachhochschulen

Name und Adresse des Arbeitgebers

GTC Ghidelli Training und Coaching GmbH, Ziegeleiweg 16, CH-2503 Biel/Bienne
www.gtc-gmbh.com

Tätigkeitsbereich oder Branche

Beratung

Zeitraum	Februar 2005 bis heute
Beruf oder Funktion	Leiter Kulturentwicklung
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Verantwortung und Steuerung des Prozesses „Helios: Wandel der Unternehmenskultur“ Begleitung und Beratung der Geschäftsleitung in Fragen der Organisationsentwicklung Begleitung von Veränderungsprozesse in verschiedenen Organisationseinheiten und Projekten Ausbildung von HR-Beratern und Organisationsentwicklern (internes CAS) Teilnahme an allen Geschäftsleitungssitzungen und –workshops in der Rolle des Hofnarren, Querdenkers und Organisationsentwickler Durchführung von Coachings, Workshops und Begleitung von internen OE-Prozessen
Name und Adresse des Arbeitgebers	Die Schweizerische Post, Poststellen und Verkauf, Viktoriastrasse 21, Postfach, CH-3030 Bern www.post.ch
Tätigkeitsbereich oder Branche	Verkauf und Logistik
Zeitraum	Januar 2000 bis Februar 2005
Beruf oder Funktion	Leiter Aus- und Weiterbildung
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Führungsverantwortung Budgetverantwortung Bereitstellung eines bedarfsorientierten Ausbildungsangebot für alle Mitarbeitende im In- und Ausland. Zusammenarbeit mit internen und externen (CINFO, NADEL, inmedio Berlin etc.) Anbietern Periodische Erhebung des Bildungs- und Entwicklungsbedarfs gemeinsam mit der Direktion und der Linie Erarbeitung von methodisch-didaktischen und inhaltlichen Konzepten für Weiterbildungsmodule, Durchführung von Ausreiseseminaren Beratung der Mitarbeitenden und der Linie in Fragen der Aus- und Weiterbildung, des Coachings und der Teamentwicklung Aufbau und Pflege eines Pools von qualifizierten Beraterinnen und Berater Leitung ad interim wähen 12 Monaten des Dienstes „Personalbetreuung“ (Personalfachleute)
Name und Adresse des Arbeitgebers	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Schweizerische Eidgenossenschaft, Freiburgstrasse 130, CH-3030 Bern http://www.deza.ch
Tätigkeitsbereich oder Branche	Entwicklungszusammenarbeit, Verwaltung

Zeitraum	Oktober 1996 – Dezember 1999
Beruf oder Funktion	Dozent / Professor
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Lehrtätigkeit in den Diplom- und Nachdiplomstudien in den Fächern: - Angewandte Kommunikation - Selbstmanagement - Präsentieren und Moderieren - Konfliktmanagement - Gesprächsführung Assessor in internen AC Begleitung von Diplomarbeiten als Haupt- und Co-Referent
Name und Adresse des Arbeitgebers	phw Private Hochschule Wirtschaft, Berner Fachhochschule, Parkterrasse 14/16, 3012 Bern http://www.phw-bern.ch/
Tätigkeitsbereich oder Branche	Fachhochschule für Wirtschaft
Zeitraum	Oktober 1987 – Dezember 1999
Beruf oder Funktion	Lehrkraft, Seminarleiter, Ausbildungsleiter, Projektmitarbeiter
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Informatiklehrer an der privaten Handelsschule Leiter der Ausbildung zum Informatikkaufmann mit eidg. Fähigkeitsausweis Seminarleiter in verschiedenen Seminaren für Firmen, Verwaltungen und Berufsverbände sowie für das KIGA, das BIGA und verschiedene Schulen im Gesundheitswesen Mitarbeit und Leitung von Projekten der Qualitätsentwicklung sowie technischer Projekte Curriculumsarbeit für verschieden berufliche Weiterbildungen mit eidg. Diplomen Curriculumsarbeit beim Aufbau der Privaten Hochschule Wirtschaft
Name und Adresse des Arbeitgebers	Feusi Bildungszentrum Bern, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern http://www.feusi.ch
Tätigkeitsbereich oder Branche	Privatschule
Zeitraum	Oktober 1981 – März 1988
Beruf oder Funktion	Teilezeitbeschäftigung als Bankangestellter
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Hilfskassier Mitarbeit in der Wertschriftenverwaltung der Börsenabrechnung Kundenbedienung am Wertschriftenschalter
Name und Adresse des Arbeitgebers	Schweizerischer Bankverein, Bern und Schönbühl, heute UBS AG http://www.ubs.com
Tätigkeitsbereich oder Branche	Bank

Schul- und Berufsbildung	
Zeitraum	2007-2008
erworbene Qualifikation	Mediator (Wirtschaftsmediation) (175 Stunden Präsenz + 49 Stunden Intervention)
erworbene Fähigkeiten	Die Konfliktdynamik im Menschen und zwischen Menschen • Kognitive, emotionale und willensorientierte Ansätze in der Konfliktbehandlung • Konflikttypologie • Eskalationsdynamik in Konflikten • Grundhaltungen, Methoden und Phasen der Mediation, Bedürfnisorientierter und Lösungsorientierter Mediationsansatz • Konfliktdiagnose und Interventionsansätze • Rollen und Interventionsstrategien der Konfliktarbeit • Bearbeitung von Teamkonflikten • Grundkonzepte und Methoden der Organisationsentwicklung • Konfliktpotential in Organisationen • Awarenessstraining für MediatorInnen, Umgang mit Licht und Schatten in der Mediation
Bildungsinstitut	Trigon Entwicklungsberatung (Univ. Dozent Friedrich Glasl, Rudi Ballreich, Dr. Hildegard Goss-Mayr, Ljubjana Wüstenhube) www.trigon.at
Stufe internationaler Klassifikation (ISCED 1997)	Level 6 – Second Stage of tertiary Education
Zeitraum	2002-2003
erworbene Qualifikation	Organisationsentwickler
erworbene Fähigkeiten	OE-Werkstatt (420 Lektionen Präsenzausbildung, 60 Lektionen Supervision, 150 Stunden Arbeit am Meisterstück) Entwicklungskonzepte für Führung, Team, Organisation • Grundverständnisse der OE • Basisprozesse der OE • Contacting & Contracting • Prozesse und Methoden der Diagnose und der Zukunftsgestaltung • Phasen der OE • Diagnose und Gestaltung der Unternehmenskultur • Organbildung und Projektorganisation • Rollen bei OE • Varianten von OE-Strategien • Grundlegende Philosophien des Organisationswandel • OE in Krisensituationen • Persönliche und berufliche Biografie • Persönliche Entwicklungsplanung • Teamführung und Teamrollen • Persönlichkeitsstruktur und Rollen • Non-verbale Ausdrucksformen und Kommunikation
Bildungsinstitut	Trigon Entwicklungsberatung (Univ. Dozent Friedrich Glasl, Brigitta Hagen) www.trigon.at
Stufe internationaler Klassifikation (ISCED 1997)	Level 6 – Second Stage of tertiary Education
Zeitraum	2001 – 2002
erworbene Qualifikation	---
erworbene Fähigkeiten	Gruppendynamik • Multikulturelle Synergien • Kollegiales Teamcoaching • Coaching for Solution bei Insoo Kim Berg • Konfliktmanagement
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Diverse Bildungsinstitutionen (GDI, Trigon, Weiterbildungsforum) www.gdi.ch www.trigon.at www.weiterbildungsforum.ch
Stufe internationaler Klassifikation (ISCED 1997)	Level 6 – Second Stage of tertiary Education
Zeitraum	2000 – 2001
erworbene Qualifikation	Coach und Teamcoach
erworbene Fähigkeiten	Beratungskompetenz • Lösungsfokussierung (Steve de Shazer) • Konstruktivismus (Palo Alto) • NLP • Enneagramm (64 Tage)
Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung	Kurszentrum Aarau, Werner Herren www.kurszentrum.ch The Changeworks, Tom Condon www.thechangeworks.com
Stufe internationaler Klassifikation (ISCED 1997)	Level 6 – Second Stage of tertiary Education

<p>Zeitraum</p> <p>erworbene Qualifikation</p> <p>erworbene Fähigkeiten</p> <p>Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung</p> <p>Stufe internationalen Klassifikation (ISCED 1997)</p>	<p>1999</p> <p>Ausbilder SVEB1</p> <p>Methodik Didaktik bei Erwachsenen • Design von Workshops • Entwurf von Curricula • Qualitätssicherung in der Weiterbildung • Kalkulation • Führung von Dozenten</p> <p>Feusi Bildungszentrum, Bern www.feusi.ch</p> <p>Level 6 – Second Stage of tertiary Education</p>
<p>Zeitraum</p> <p>Bezeichnung der erworbenen Qualifikation</p> <p>Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten</p> <p>Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung</p> <p>Stufe internationalen Klassifikation (ISCED 1997)</p>	<p>1985 – 1996</p> <p>Dipl. phil. Nat (master of sciences)</p> <p>Geographie • Informatik zudem Besuch von Vorlesungen in: Psychologie • Mathematik • Mineralogie • Geologie • Ethnologie</p> <p>Universität Bern www.unibe.ch</p> <p>Level 6 – Second Stage of tertiary Education</p>
<p>Zeitraum</p> <p>Bezeichnung der erworbenen Qualifikation</p> <p>Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten</p> <p>Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung</p> <p>Stufe internationalen Klassifikation (ISCED 1997)</p>	<p>1981 – 1984</p> <p>Eidg. Maturität Typ D</p> <p>Fächer der Allgemeinbildung • Italienisch • Englisch • Französisch</p> <p>Feusi Bildungszentrum, Bern www.feusi.ch</p> <p>Level 4a – Post-Secondary Non-Tertiary Education</p>
<p>Zeitraum</p> <p>Bezeichnung der erworbenen Qualifikation</p> <p>Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten</p> <p>Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung</p> <p>Stufe internationalen Klassifikation (ISCED 1997)</p>	<p>1978 – 1981</p> <p>Banklehre mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis (KV Typ R)</p> <p>Berufslehre bei Schweizerischen Bankverein • Grundkenntnisse der Betriebs- und Volkswirtschaft • Informatik • Rechnungswesen • Recht</p> <p>KV Biel, Schweizerischer Bankverein www.bfb.ch www.ubs.com</p> <p>Level 3 – Upper-Secondary Education</p>
<p>Zeitraum</p> <p>Bezeichnung der erworbenen Qualifikation</p> <p>Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten</p> <p>Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung</p> <p>Stufe internationalen Klassifikation (ISCED 1997)</p>	<p>1968 – 1978</p> <p>Primar- und Sekundarschule</p> <p>Schulbildung</p> <p>Schulgemeinde Täuffelen http://www.taeuffelen.ch/schule.html</p> <p>Level 1 – Primary Education</p>

Sprachliche Kompetenzen

Muttersprache(n)

Deutsch / Italienisch

Sonstige Sprache(n)

Französisch, Englisch

Selbstbeurteilung

Europäische Kompetenzstufe (*)

		Verstehen		Sprechen		Schreiben		
		Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen			
Deutsch	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung
	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C1	Kompetente Sprachverwendung
Italienisch	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	B2	Selbständige Sprachverwendung
	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C1	Kompetente Sprachverwendung	B1	Selbständige Sprachverwendung

(*) Referenzniveau des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Hobbies, ausserberufliche Interesse

Familie, Lesen, klassische Musik (Geige), Reisen, Organisation von Konzertreisen nach Italien, Informatik

Referenzen

Auf Anfrage